

.. neue Abenteuer des Lebens entdecken .. Es geht um Bewußtseinsentwicklung

→ Neue Wege beschreiten .. wie z. B.:

Angewandte Lebensgesetze der Schöpfung als Heilungsweg für das menschliche Ego

Es gibt eine Lebenskunst die man erlernen kann, konstruktiv, aufbauend und überaus positiv. Geboren aus der Disziplin eines Bewußtseins welches in einer höheren Harmonie schwingt als wir es aktuell gewohnt sind. Diese Lebenskunst als neues Lebensabenteuer für das menschliche Ego verstanden kann uns dafür dienen zerstörerische Anteile des menschlichen Egoismus zu korrigieren und zu transformieren. Zerstörerische Anteile, welche sogar den Menschen selber immer wieder unglücklich machen. Das menschliche Ego muss wieder spielen und tanzen lernen, sonst hält es sich nicht aus auf die Dauer.

Unter anderem müssen wir auch wieder lernen uns auf selbstlose Art und Weise mit uns selber zu beschäftigen, damit die Geduld und eine tiefe Zufriedenheit in unser Leben zurückkehren können.

Ganz kurz gefasst und auf den Punkt gebracht:

Es geht um Bewußtseinsentwicklung, durch und durch, denn jetzt wird das Innere unserer Lebensweise nach Außen gestülpt, umgestülpt und umgekrempelt und „hinausprojiziert“. Wir müssen unsere ganze Sicht der Dinge verändern, sozusagen eine neue Brille aufsetzen, durch die wir die Welt künftig zu betrachten lernen. Die Vermittlungsbasis hierfür ist das Wissen über eine überaus positive, auf dem Wert der Selbstlosigkeit basierende Lebensgestaltung durch die wir lernen unser Ego auf eine Art und Weise zurückzustellen u. zu disziplinieren, wie es für uns und auch für die Gesundheit der uns umgebenden Systeme im Sinne der Interessen einer höheren Ordnung von Bewußtsein förderlich ist. Wir leben nicht nur auf einer materiellen Ebene, wir leben auch auf einer energetischen Ebene (Systemebene) und diese energetische Ebene gerät im Moment mit der materiellen Ebene in Konflikt, bedingt durch unseren „menschlichen“ Umgang mit der materiellen Ebene, da wir die dahinter stehende energetische Ebene nicht ausreichend in unseren Handlungen mit berücksichtigen.

Zurück zum Thema: *Dieser konstruktiv- positiv ausgelegten Lebensgestaltung auf der Basis von Selbstlosigkeit – soviel wir eben aus uns heraus davon geben möchten - liegen ganz bestimmte und überaus festgelegte Gesetzmässigkeiten zugrunde, damit sie gelingen kann. Die oben angesprochenen alten Lehren der kosmischen Lebensgesetze des Universums um die es hier gehen soll sind allgemeingültig und immerwährend. Sie gehören der Ordnung eines höheren Bewusstseins an und in sie eingebettet sind die universellen Lebensgesetze, gleich Richtlinien und Wegweiser innerhalb den in friedlicher, scheinbar chaotischer Harmonie tanzenden Mustern und Figuren einer höheren Ordnung von Bewußtsein. Der Bestand dieser alten Lehren ist ewiglich, denn sie stellen die Basis des Wohlstands des Universum dar. Die Basis des Wohlstands des Universums ist die Selbstlosigkeit - Und dem wollen wir uns wieder anschließen, darum geht es.*

Wie man die auf einer Basis der Selbstlosigkeit existierenden Gesetze der Schöpfung des Universums auf ganz praktische Art und Weise in den normalen Alltag und auf die materielle Ebene umsetzen kann, das habe ich versucht herauszufinden. Es besteht kein Anspruch auf Perfektion oder Vollständigkeit.

Die praktische Anwendung der kosmischen Gesetzmässigkeiten um die es hier geht im Handeln und Tun des täglichen Lebens lässt uns auf eine höhere Bewußtseinsebene des Empfindens und auch des Erkennens aufsteigen. Indem wir lernen anders zu handeln als wir es bisher gewohnt sind öffnen sich ganz automatisch neue Türen des Bewußtseins in und für uns.

Die praktische Anwendung der k. G. einer höheren göttlichen Ordnung im täglichen Leben ist reine, ganz praktisch orientierte „Karmaarbeit“ an der Basis unserer menschlichen Lebensführung. Darauf baut sich alles andere weiter auf, die persönliche Schicksalsgestaltung usf. .

Es geht vor allem einmal um ganz praktische Tipps u. „Tricks“ für die tägliche Lebensführung, mit denen das Ego sich auf selbstlose Art und Weise weiter entwickeln und lernen kann: Es geht um Haushaltstipps u. Gartentipps, um Lebenstipps, Gesundheitstipps und „Handlungstipps“, um Aufräumtipps, Pfllegetipps u. Kümmertipps für alles mit dem wir umgehen und in Berührung kommen. Die Tipps beziehen sich wirklich auf alles, mit dem wir in Berührung kommen, auf alles, mit dem wir umgehen und leben: unsere Arbeit, Familie und Partnerschaft, unser menschlicher Körper, die Naturgewalten, der Wind, der Regen, unser Auto, unser Haus, unsere Kleidung, unsere Tiere und Kinder, die ganze Natur und die Materie im weitesten Sinne, unsere Arbeit in Haus und Garten, das Geschirr von dem wir essen, die Nahrung die wir kaufen und zu uns nehmen, das Handwerkern, Kochen u. Basteln, das Müllern und die Landarbeit, die Psyche des Menschen und die Tierpflege, das Putzen und das Aufräumen, die Wäsche, die Liebe, Ängste, Wut und Ablehnung, Depression und Lebensfreude, die Wespen, Bienen und Ameisen ..

Ein gegenseitiger Austausch, ein gegenseitiges Geben und Nehmen auf der Basis von Bescheidenheit, Zurückstellung und Verzicht muss sich in uns Menschen entwickeln können für unsere eigene Zufriedenheit und für die Zufriedenheit des uns umgebenden Lebens auf der Erde. Dafür ist es wichtig, dass wir beginnen neues Bewußtsein in uns zuzulassen, mit dem wir die Welt um uns herum ganz neu gestalten lernen können.

Überall dort wo wir nicht mehr weiter wissen, wo wir gerne etwas Neues lernen möchten das nicht mehr in die bisherige Norm passt, wo wir uns gerne wieder im harmonischen Einklang mit uns selber u. mit der uns umgebenden Schöpfungsenergie bewegen möchten, da können die auf Selbstlosigkeit basierenden Lehren der kosmischen Lebensgesetze mit ihren positiv- konstruktiven Gesetzen und (Weg)Weisungen in diese Lücke treten.

Das alte Wissen der göttlichen Urordnung kann uns ebenfalls einen Weg zeigen wie wir auf der Erde leben können ohne die Erde dabei allzu sehr mit uns Menschen zu belasten. So dass nicht nur wir auf der Erde leben können, sondern dass das System „Erde“ auch mit uns Menschen weiterhin gut leben kann, und das sogar in Schönheit und Freude, wenn wir uns darauf einlassen möchten. Und dafür muss man jetzt nicht riesengroße „Blöcke“ am anderen Ende der Welt bewegen, sondern es reichen schon ganz kleine Handgriffe bei uns daheim aus, um ein wenig (Anfangs)Frieden herzustellen. Und je länger wir am Ball bleiben mit unseren neuen kleinen SelbstlosHandgriffen der Alltäglichkeit, desto größer wird mit der Zeit der Frieden den wir damit erzeugen können, in uns und über unsere eigenen Grenzen hinaus.

Damit das möglich wird müssen wir lernen und verstehen, wie man das spirituelle Wissen einer höheren göttlichen Ordnung ganz konkret auf der materiellen Ebene umsetzt.

Überall dort wo wir auf der Bewußtseinsebene von der aus wir bisher gehandelt haben in unserem Leben nicht mehr weiter wissen und/oder wo wir uns gerne wieder etwas mehr im Einklang mit der uns umgebenden Schöpfungsenergie bewegen möchten, wo wir unserem Leben wieder einen tieferen Sinn geben möchten, eine neue „positive Herausforderung materieller u. geistiger Natur“ oder wo wir einfach nur neugierig auf ein neues Abenteuer „höheren geistigen Niveaus als bisher“ sind, da können wir lernen innerlich einen Schritt zurück zu treten u. die Lehren einer höheren Ordnung des Bewußtseins mit ihren spirituellen Weisungen in die auf diese Weise entstandene Lücke treten lassen. Die k. LG des Universums geben dafür ganz klare Richtlinien vor, nach denen wir uns verhalten müssen, wollen wir ihnen folgen. So wie ich es für mich herausgefunden habe, so kann ich es weitergeben. Ich erhebe keinen Anspruch auf Perfektion oder Vollständigkeit.

Die Handlungsbereiche um die es ganz konkret geht sind gut gegeneinander abgrenzbar. Man muss die neu gewonnene Selbstlosigkeit ja nicht den ganzen Tag zum Verkauf auf den Tisch legen und ein positives Ego muss sich auch entwickeln dürfen, das braucht alles seine Zeit. Ein bisschen sogen. „negativ-Ego“ darf auch bestehen bleiben. Ganz ohne ein wenig „gesunden“ Egoismus, das hält wohl niemand aus. Es geht wirklich um eine Form der Bewußtwerdung und der Transformation von Egoanteilen die uns blockieren. Es geht nicht um die Vernichtung des menschlichen Egos.

Die „positive Transformation“ von Egoanteilen bedeutet: Ich gehe einen Weg von dem ich mir erhoffe dass er mir ein Stück Heilung schenkt. „Einen Weg gehen“ bedeutet, ich tue etwas dafür, für irgend etwas, was ich gerne erreichen möchte. Wir müssen etwas dafür tun, aktiv oder passiv, wenn wir uns eine positive Veränderung in unserem Leben wünschen, denn sonst kann sie nicht gelingen.

Es geht wie schon erwähnt darum, dass wir als Menschen lernen wieder selbstlos zu handeln, egal mit welchem Thema wir in unsere Kraft kommen möchten, egal in welchen Lebensbereichen, egal um welche Seins- oder Gefühlsebene oder um welche Art von Materie es geht – die Inhalte der/einer höheren kosmischen Ordnung haben, soweit ich das sehen kann, eigentlich für fast jede Frage konstruktiv-positive Antworten und Lösungen in petto.

Beispiele mag ich hier nicht nennen, sonst bringe ich Sie womöglich gegen mich auf, was ich nicht möchte, da manchmal auch ein paar Erklärungen für ein tieferes Verständnis der Dinge notwendig sind, warum wir jetzt ausgerechnet SO handeln müssen/sollen und nicht anders.

Und was haben wir selber davon?

Eine positivere Schicksalsgestaltung für die Zukunft als bisher und, wenn wir möchten, einen ganz tiefen Wandel in uns selbst.

15.05.2020

www.heilpraxis-spitzer.de
Spitzer, Isabel, D – Otzberg, 64853